

**Gemeinde Marschacht**  
**Finanzausschuss**  
**Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 12.02.2015**  
**Ort:** Gemeindebüro, Marschacht

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Anwesend:** Claus Eckermann (BGM), Dieter Radtke für Klaus Stöhr, Gernold Detloff, Heiko Scharnweber (Vorsitz), Christoph Meyn für Malte Krafft, Robert Schumann

**Gäste:** Frau Waber (Presse), RH Klaus Stöhr (zeitweise)

**Protokoll:** J.v.Gartzen

**TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Der Ausschuss-Vorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschuss-Mitglieder und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und damit die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 10.09.2014**

Das Protokoll vom 10.09.2014 wird bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen

**TOP 3: Einwohnerfragestunde**

- keine Fragen

**TOP 4: Haushaltsplan und Haushaltssatzung**

- BGM Eckermann erläutert, dass sowohl KiGa/Jugendausschuss als auch Bauausschuss ihre Teile des Haushaltes beraten und dem Rat jeweils einstimmig zur Annahme empfohlen haben
- Es werden vom BGM die Haushaltsposten erläutert, die den Finanzausschuss betreffen.
- Die ermittelte Zuweisung der Samtgemeinde als Ausgleich für die Kreisumlage soll nach erfolgter Abrechnung des Jahres 2014 dem Finanzausschuss zur Gegenkontrolle vorgelegt werden, der BGM kümmert sich darum
- Die diskutierte Erhöhung der Kreisumlage zur Refinanzierung u.a. der Aufnahme von Flüchtlingen und den damit verbundenen Kosten ist noch nicht endgültig beschlossen. Die Kreisverwaltung schlägt eine Erhöhung von 48,5% auf 51,5% vor, also 3% Erhöhung. Dies entspräche einer Kostensteigerung für die Gemeinde von ca. 130.000 bis 140.000€.
- Es wurde in diesem Zusammenhang aber eine Stellungnahme der großen Gemeinden erbeten. Diese sehen im Hinblick auf die erweiterten Aufgaben, die durch die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge auf die Gemeinden zukommen, die maximal mögliche Erhöhung bei 1,5%, also der Hälfte des Vorschlags der Verwaltung. Darüber wird der Kreistag noch abstimmen, entsprechende Ergebnisse müssen in einem Nachtragshaushalt berücksichtigt werden.
- Um den Antrag der CDU-Fraktion zu berücksichtigen, der vorschlägt, für die anstehenden vielfältigen, aber noch nicht genau benennbaren Aktivitäten innerhalb der Gemeinde rund um das Thema Flüchtlingsunterbringung und -betreuung einen eigenen Haushaltsposten einzurichten, schlägt der BGM vor, dies im bestehenden Haushaltsposten 366000/471100 (Zuschuss Bündnis für Familie) unterzubringen und diesen Posten dafür zunächst um 1.500 € zu erhöhen.

Beschluss: Der Haushaltsplan wird mit dieser Änderung abgestimmt und einstimmig dem Rat zu Annahme empfohlen.

**TOP 5: Einwohnerfragestunde**

- keine Fragen

**TOP 6: Bericht des Bürgermeisters**

- Der Bürgermeister erläutert, dass sein Bericht zur Kreisumlage bereits innerhalb des TOP Haushalt stattfand.
- Der Haushalt für die Gemeinde ist noch positiv.
- Die Gemeinde ist nach wie vor liquide.
- Aufgrund sehr geringen Zuzugs ist die Einwohnerzahl minimal zurückgegangen.
- Derzeit sind nur 7 Einheiten Wohnungsbau in der Gemeinde in Arbeit.
- Es wird noch einmal festgestellt, dass die im Rat einhellig besprochene moderate Entwicklung tatsächlich benötigt wird, um auch in Zukunft voll handlungsfähig zu bleiben und vorhandene Einrichtungen in vollem Umfang weiter bieten und betreiben zu können.

**TOP 7: Schließung der Sitzung**

- Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:10 Uhr

.....

C. Eckermann (Bgm)

.....

H. Scharnweber (Vorsitzender)

.....

J.v. Gartzen (Protokoll)